

**-Informationen zum Datenschutz
nach Art. 15 und 16 Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz (KDG)
für alle Beschäftigte in der Diözese Rottenburg-Stuttgart**

1. Kontaktdaten für datenschutzrechtliche Angelegenheiten

1.1 Für die Verarbeitung Verantwortlicher

Anschrift: Zentrale Gehaltsabrechnung der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Postfach 9
72101 Rottenburg a.N.
Telefon: 07472 169-0
E-Mail: zgast@bo.drs.de

1.2 Datenschutzbeauftragte/r der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Anschrift: Diözese Rottenburg-Stuttgart
Stabsstelle Datenschutz
Postfach 9
72101 Rottenburg a.N.
Tel: 07472 169-890
Fax: 07472 169-83890
E-Mail: datenschutz@bo.drs.de

2. Zwecke der Verarbeitung (§ 4 Nr. 3 KDG) Ihrer personenbezogenen Daten

Wir sind ab Beginn Ihres Arbeits- bzw. Ausbildungsverhältnisses für die Festsetzung und Auszahlung Ihres Entgelts und ggf. sonstiger Leistungen (z.B. der vermögenswirksamen Leistungen, Durchsetzung von Regressansprüchen) zuständig. Hierfür benötigen wir Ihre personenbezogenen Daten. Diese erheben wir durch Vordrucke, die Sie von uns oder Ihrer personalverwaltenden Dienststelle, insbesondere den kirchlichen Verwaltungszentren, erhalten. Soweit wir Daten erheben, die wir zur Erfüllung unserer Aufgaben nicht benötigen, die uns aber die Arbeit sehr erleichtern, wie z.B. die Angabe Ihrer Telefonnummer, sind diese Angaben freiwillig. Bei Dritten erheben wir personenbezogene Daten nur, soweit diese zur Mitteilung verpflichtet oder berechtigt sind. Ihre Daten verarbeiten wir ausschließlich zur Erfüllung unseres Auftrages bzw. den uns zugewiesenen Aufgaben (vergl. Organisationserlass BO-Nr. 2403 – 04.05.17, PfReg. B 2.1, Geschäftszeichen: GV_602.0/2). Eine Weitergabe oder sonstige Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt nicht, es sei denn, wir sind auf Grund gesetzlicher Vorschriften hierzu verpflichtet.

3. Rechtsvorschriften, aufgrund derer wir die Daten erheben

- Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz (KDG), insbesondere § 6 und § 11
- Kirchliches Beamtenstatut der Diözese Rottenburg-Stuttgart (KBS) i.V.m dem Landesbeamtengesetz (LBG)
- Steuergesetze, insbesondere Einkommensteuergesetz (EStG) und Abgabenordnung (AO)
- Sozialgesetzbücher, insbesondere § 28 o Viertes Buch Sozialgesetzbuch (SGB IV)
- Gesetze für die Prozessführung bei Gericht, insbesondere Zivilprozessordnung (ZPO)

4. Verarbeitung und Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten

Ihr Entgelt und ggf. sonstige Leistungen können wir nur mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung festsetzen und auszahlen. Die eingehende Post wird elektronisch erfasst. Hierzu und zur Speicherung Ihrer Daten verwenden wir ein

Dokumentenmanagementsystem (DMS), ein Personalwirtschaftsprogramm und ein Abrechnungsprogramm.

Dabei kommen technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen zum Einsatz, um Ihre personenbezogenen Daten gegen unbeabsichtigte und unrechtmäßige Vernichtung, gegen Verlust oder Veränderung sowie gegen unbefugte Offenlegung oder unbefugten Zugang zu schützen.

Es werden folgende personenbezogene Daten aller Kategorien verarbeitet:

- Persönliche Daten (z.B. Name, Vorname, Titel, Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsname, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Adresse, beruflicher Werdegang)
- bei abweichendem Postempfänger: Name, Vorname, Titel, Adresse
- Bankverbindung
- Steuermerkmale (z.B. Steuerklasse, Konfession, Freibeträge)
- Familienstand, evtl. Personalien der Ehepartnerin/des Ehepartners, der geschiedenen Ehepartnerin/des geschiedenen Ehepartners, des anderen Elternteils (von Kindern) und der Kinder
- Angaben über die Beantragung und den Bezug des Kindergeldes
- Vollmachten
- Entgeltmerkmale (z.B. Entgeltgruppe, Stufe und Stufenlaufzeit)
- evtl. Angaben über vermögenswirksame Leistungen
- Angaben zur betrieblichen Altersversorgung (Zusatzversorgung)
- Angaben zur Sozialversicherung
- Angaben zur Führung eines Zeitwertkontos
- evtl. Angaben zur Entgeltumwandlung
- Beschäftigungsdienststelle
- Umfang und Dauer der Beschäftigung

5. Weiterleitung/Übermittlung von Daten

Alle personenbezogenen Daten, die in einem unserer Verfahren bekannt geworden sind, geben wir nur dann an andere Personen oder Stellen (z.B. an andere Bezüge- und Beihilfefestsetzungsstellen) weiter, wenn Sie dem zugestimmt haben oder die Weitergabe gesetzlich zugelassen ist. Dabei leiten wir einen Teil Ihrer Daten an folgende Stellen weiter, die diese zur Erfüllung ihrer jeweiligen Aufgaben benötigen.

Dies sind insbesondere

- die Steuerverwaltung
- die Kreditinstitute bzw. Bausparkassen
- die als Träger der Sozialversicherung zuständigen Stellen
- ggf. eine berufsständische Versorgungseinrichtung
- ggf. die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL)
- ggf. die Stelle, bei der eine Entgeltumwandlung durchgeführt wird
- ggf. die Stelle, an die vermögenswirksame Leistungen abgeführt werden
- ggf. die zuständige Familienkasse
- ggf. der Arbeitgeber der Ehepartnerin/des Ehepartners (bei Beschäftigung im öffentlichen Dienst oder in einem diesem gleichgestellten Bereich)
- ggf. Gerichte

Die von Ihrer Bank für die Überweisung Ihres Entgelts und ggf. sonstiger Leistungen benötigten Daten übermitteln wir an diese weiter.

Die Absicht der Übermittlung von Daten an ein Drittland (Länder außerhalb der EU/des EWR) besteht nur in besonderen Ausnahmefällen, sofern z.B. aufgrund der persönlichen Verhältnisse eines Beschäftigten (auch) eine Sozialversicherungspflicht im Drittland besteht. In diesen Fällen werden im notwendigen Umfang

personenbezogene Daten an die/den zuständige/n ausländischen Sozialversicherungsträger/in übermittelt.

6. Speicherdauer Ihrer Daten

Personenbezogene Daten, die in einem der vorgenannten Verfahren zu verarbeiten sind, werden nur solange gespeichert, wie sie zur Erfüllung unserer Aufgaben erforderlich sind. Maßstab hierfür sind die Vorgaben zum Personalaktenrecht (Kirchliches Beamtenstatut der Diözese Rottenburg-Stuttgart i.V.m. § 86 LBG i.V.m. § 15 LDSG) bzw. die steuerrechtlichen bzw. sozialversicherungsrechtlichen Regelungen (z.B. in der Abgabenordnung).

7. Rechte (Auskunftsrecht, Widerspruchsrecht usw.)

Sie haben nach dem KDG verschiedene Rechte. Einzelheiten ergeben sich aus den § 15 ff KDG.

Recht auf Auskunft (§ 17 KDG)

Sie können Auskunft über Ihre verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen. In Ihrem Auskunftsantrag sollten Sie Ihr Anliegen präzisieren, um das Zusammenstellen der erforderlichen Daten zu erleichtern.

Recht auf Berichtigung (§ 18 KDG)

Sollten die Sie betreffenden Angaben nicht (mehr) zutreffend sein, können Sie unverzüglich eine Berichtigung verlangen. Sollten Ihre Daten unvollständig sein, können Sie eine Vervollständigung verlangen.

Recht auf Löschung/„Recht auf Vergessenwerden“ (§ 19 KDG)

Sie können unter bestimmten Voraussetzungen die unverzügliche Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Die daran anknüpfende Verpflichtung der verarbeitenden Stelle zur unverzüglichen Löschung hängt u. a. davon ab, ob die Sie betreffenden Daten von der zuständigen Bezügestelle zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben noch benötigt werden.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (§ 20 KDG)

Sie haben unter bestimmten Voraussetzungen das Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten zu verlangen.

Recht auf Widerspruch (§ 23 KDG)

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu widersprechen. Allerdings kann dem nicht nachgekommen werden, wenn die/der Verantwortliche zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen kann, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder wenn die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

Ihre
ZGAST der Diözese Rottenburg-Stuttgart